## Biodiversität & Klimawandel

**Die Vielfalt der Natur – im Fachbegriff Biodiversität genannt – bezeichnet die Vielfalt der Gene, der Arten und der Lebensräume. Sie kann dazu beitragen, extreme Wetterereignisse wie Hitze, Trockenheit oder Starkregen, verursacht durch den Klimawandel, abzupuffern.**

**Je vielfältiger unsere Umwelt ausgestattet ist, umso   
widerstandsfähiger ist sie.**

Die Services, die eine intakte Natur für das menschliche Wohlergehen erbringt, sind für unsere Lebensqualität und unser Überleben von überragender Bedeutung. Dazu zählen etwa die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser, reiner Luft oder gesunder Nahrungsmittel, aber auch von pflanzlichen Rohstoffen für Arzneimittel. Darüber hinaus zählen bspw. auch die Bestäubungsleistung, der Erholungswert einer Landschaft oder die Photosynthese zu den sogenannten Ökosystemleistungen. Trotz der großen Bedeutung der vielfältigen Umweltleistungen für unser Dasein, befinden sich laut Europäischer Umweltagentur große Teile der heimischen Arten und Lebensräume leider in einem schlechten oder ungünstigen Erhaltungszustand. Angesichts des Klimawandels sollte uns das zum Umdenken veranlassen, denn eine intakte Natur gilt als Versicherung gegenüber den Folgen des Klimawandels.

Widerstandsfähigkeit der Natur stärken

In vielen Aspekten ist es daher notwendig, neue Wege zu gehen: harte Flussverbauungen aus Beton, Monokulturen in der Forstwirtschaft, Bodenversiegelung an Parkplätzen oder die Entwässerung von Wiesen und Mooren – all das ist nicht mehr zeitgemäß, weil dadurch die Vielfalt der Natur verloren und somit ihre Widerstandsfähigkeit geschwächt wird. Klimaanpassung bedeutet allerdings, genau diese Schwachstellen und Verwundbarkeiten gegenüber den Klimaveränderungen zu reduzieren. Daher gilt es, auch auf lokaler Ebene in die Erhaltung, Wiederherstellung und Stärkung der Umwelt und ihrer Ökosysteme zu investieren.

**Klimaanpassung mithilfe der Natur**

Vor allem naturnahe Wälder, Feuchtwiesen oder Moore gelten als wichtige Speicher des treibhauswirksamen Kohlenstoffs, der bei ihrer Zerstörung in die Atmosphäre gelangen würde. Nur ein funktionsfähiger Wasserhaushalt einer Landschaft kann dazu beitragen, Hitze- und Dürreperioden lokal abzufedern. Daher steht die Erhaltung intakter Ökosysteme an erster Stelle. Anschließend sollen verschlechterte Lebensräume wieder in einen günstigen Erhaltungszustand gebracht werden, etwa durch die naturnahe Renaturierung von Flüssen oder die Umwandlung von Fichtenmonokulturen in stabilere Mischwälder.

**Naturbasierte Lösungen in den Vordergrund**

Negative Folgen des Klimawandels werden verstärkt zutage treten, wenn sich die Natur in einem schlechten Zustand befindet. Es ist daher in unser aller Interesse, Lösungen mit der Natur und nicht gegen sie zu finden, damit ihre natürliche Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel gesteigert werden kann. Eine Bündelung der Kräfte zwischen Naturschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung hat das Potenzial, zu neuartigen, naturbasierten Ansätzen führen – mit positiven Effekten auf die Biodiversität & den lokalen Klimaschutz.

Factsheet zu Biodiversität & Klimawandel: www.[naturland-noe.at/download/?id=4379](https://www.naturland-noe.at/download/?id=4379)

**Weitere Informationen** erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ auf www.naturland-noe.at und unter 02742 219 19.